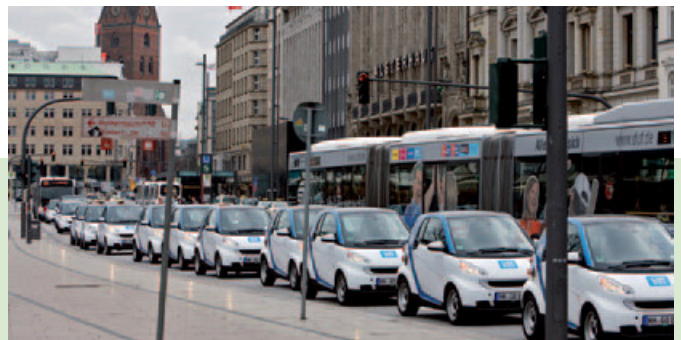


Firmenkunden im Blick

Car2go wendet sich Unternehmen zu.

Das Carsharingkonzept Car2go ist in mittlerweile vier Städten vertreten. Nun wird das System ab September räumlich und inhaltlich in drei Punkten erweitert. Durch die Einführung eines speziellen Parktarifs werde die Nutzung nicht nur deutlich flexibler, sondern bei Zwischenstopps auch preiswerter. In Hamburg reagiert der Mobilitätsdienstleister auf einen weiteren, häufig geäußerten Kundenwunsch: Die Ausdehnung des Geschäftsgebiets auf weitere Stadtteile mit hohem Mobilitätsbedarf. Gleichzeitig wendet sich car2go durch aktive Ansprache und attraktive Angebote gezielt an Firmenkunden.

Denn seitens vieler Unternehmen bestehe eine starke Nachfrage nach speziellen Business-Angeboten, wie Betreiber Daimler mitteilt. In Hamburg entwickelte man mit Joint-Venture-Partner Europcar Deutschland jetzt ein Firmenkonzept. In einer eigens aufgelegten Broschüre werden die Vorteile des Mobilitätskonzepts für Geschäftskunden detailliert erläutert. So sei die Kostentransparenz und -kontrolle durch den All-inclusive-Minutenpreis nur ein Aspekt, der auch



Firmenkunden zugute komme, denn über den eigenen Firmenzugang lasse sich ein kompletter Überblick über alle absolvierten Fahrten und Kosten verschaffen. Da Car2go den Mitarbeitern auch für private Fahrten zur Verfügung steht (die Abrechnung erfolgt dann über Privatkonto), beinhaltet das B2B-Angebot auch eine Option zur Mitarbeitermotivation. Roland Keppler, Geschäftsführer der Europcar Deutschland: „Während Car2go in der Hansestadt die innerstädtische Mobilität abdeckt, können Geschäftskunden für weitere Strecken und längere Zeiträume auch auf das Angebot des Autovermieters Europcar zurückgreifen.“

Zweites Gebrauchtwagenzentrum

Die Lease Plan Deutschland GmbH hat am 1. September in Nürnberg ein weiteres Gebrauchtwagen-Zentrum eröffnet. Auf insgesamt 3.300 Quadratmetern Ausstellungsfläche in der Eltersdorfer Straße 23 und damit in nächster Nähe zum Flughafen Nürnberg präsentiert das Unternehmen ab sofort ständig 180 Gebrauchtfahrzeuge aus Leasingbeständen interessierten Privatkäufern sowie Gebrauchtwagenhändlern aus dem In- und Ausland.

Die Gebrauchtwagen stammen ausschließlich aus dem Leasingbestand von Lease Plan. Man biete als markenunabhängige Fuhrparkmanagementgesellschaft alle Marken und Modelle. Die Fahrzeughistorien seien lückenlos bekannt, der Kilometerstand ist gewährleistet, und es besteht für jedes Fahrzeug eine genaue Servicedokumentation inklusive eventueller Unfallinformation. Es handele sich ausschließlich um regelmäßig gewartete Fahrzeuge, für die Lease Plan ein Jahr Garantie übernimmt. Die selektierten Fahrzeuge sind nicht älter als dreieinhalb Jahre und weisen einen Kilometerstand von maximal 120.000 Kilometer auf.

Dieter Jacobs, Geschäftsleitung Fuhrparkmanagement der Lease Plan Deutschland GmbH: „Die Verkäufe an Privatpersonen über unsere Gebrauchtwagen Outlets tragen dazu bei, die Restwerte unserer Leasingfahrzeuge zu stabilisieren. Der Erfolg unseres ersten Outlets in Neuss hat uns dazu motiviert, uns auch in Süddeutschland derart zu engagieren.“ Einen stets aktuellen Überblick über das Angebot des Outlets mit detaillierten Zustandsberichten und Fotos zu jedem Fahrzeug liefert die Internetseite www.leaseplan-outlet.de.

Michael Velte,
VMF-Vorsitzender und
Geschäftsführer der
Deutsche Leasing Fleet



Qualitätssiegel modernisiert

VMF gestaltet Erkennungszeichen neu.



Die im Verband der markenunabhängigen Fuhrparkmanagementgesellschaften (VMF) vereinigten Unternehmen haben sich bereits vor Jahren dem Ziel verschrieben, Fuhrparkstandards zu setzen und damit die Qualität des Angebotes im Fuhrparkmanagement zu verbessern. So sind zusammen mit in- und externen Experten fünf Qualitätsstandards für die Fuhrparkbranche entwickelt, getestet und eingeführt worden. Mit „Die Faire Fahrzeugrücknahme VMF“ ist jüngst ein neues Qualitätssiegel eingeführt worden. „Die Faire Fahrzeugrücknahme VMF“ steht seit 2010 an der Seite des seit 2001 bestehenden Siegels „Die Faire Fahrzeugbewertung VMF“. Damit sollen die Prozesse am Ende des Lebenslaufes eines Fahrzeugs im Fuhrparkmanagement transparent werden. Der Verband hat nun beiden Qualitätssiegeln ein klares Gesicht gegeben und eine neue Visualisierung präsentiert.

„Das macht zudem das Zusammenwirken der beiden Prozesse deutlich. Mit der neuen Optik dieser beiden Siegel startet eine Serie, die fortgesetzt werden soll. Und durch die auffällige Kennzeichnung soll auch visuell deutlich werden, dass der jeweilige Anbieter die klaren Qualitätsanforderungen des Siegels anerkennt und umsetzt“, unterstreicht der VMF-Vorsitzende und Geschäftsführer der Deutsche Leasing Fleet Michael Velte den Anspruch seines Verbandes.

„Uns war klar, dass der Rückgabeprozess und der Umgang mit der Fahrzeugbewertung der zurückzugebenden Leasingfahrzeuge ein Kritik- und auch Schwachpunkt im Markt war, bei der Transparenz und Klarheit der Prozesse gefehlt haben“, sagt Velte. Deswegen habe man die Fahrzeugbewertung unter die Lupe genommen und in Zusammenarbeit mit dem Tüv und der Dekra einen zertifizierten Prozess daraus gemacht.